

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Werk u. Wohnhäuser 722 500, Kassa u. Postscheck 6646, Banken 1 554 593, Aussenstände 398 247, Waren 1 534 607, Eff. 1. — Passiva: A.-K. 357 000, Hyp. 105 663, Kredit. 501 840, Anzahl. 3 181 140, Delkr. 22 693, Gewinn 48 259. Sa. RM. 4 216 596.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. auf Geb. u. Masch. 22 408, Gen.-Unk. 164 992, Steuern 47 645, Verlustvortrag aus 1928 29 309, Gewinn 48 259 (davon R.-F. 4000, Div. 35 700, Tant. an A.-R. 2900, Vortrag 5659). Sa. RM. 312 613. — Kredit: Rohgewinn RM. 312 613.

Kurs: Ende 1924—1928: 57, 97⁸/₈, —, —, —⁰/₀. 1923 in Berlin zugelassen. — Notiz wurde 1929 eingestellt.

Dividenden: 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 10⁰/₀.

Direktion: Ober-Ing. Alfred Karcher.

Aufsichtsrat: Vors. Handelsgerichtsrat Zivil-Ing. Ernst Neuberg, Stelly. Handelsgerichtsrat Bankier Dr. jur. Kasimir Bett, Berlin; Dr. Walter Lessing, Oberlahnstein.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bett Simon & Co.; Neuwied: Reichsbank-Giro-Konto.

Ferrum Akt.-Ges. in Liqu., Nordenham.

Lt. Bek. v. 28./12. 1925 wird die Ges. gemäss Verordnung über Goldbilanzen v. 28./12. 1923 für nichtig erklärt. Die Liquidation führt durch Liquidator Rechtsanw. Dr. Woltje in Nordenham. Im Handelsregister wurde die Firma am 5./2. 1930 gelöscht. Letzte ausführl. Aufnahme der Ges. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1925 IV.

Nordwestdeutsche Industrieofen-Vertriebs-Akt.-Ges., Nordenham in Nordenham.

Nach einer aml. Bekanntm. wurde die Firma für nichtig erklärt und von Amts wegen gelöscht am 3./7. 1925. Diese Löschung wurde am 11./2. 1926 wieder aufgehoben u. Rechtsanwalt Dr. Woltje in Nordenham von Amts wegen zum Liquidator bestellt. Aml. Firmenlöschung erfolgte am 5./2. 1930. Letzte ausführl. Aufnahme der Ges. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24 II.

Simon Akt.-Ges., Nossen.

Gegründet: 21./6. 1923 mit Wirkung ab 1./10. 1922; eingetr. 31./7. 1923. Gründer u. Einbringungswerte s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1925 I. Fa. lautete bis 23./3. 1927: Maschinenfabrik Elite A.-G.

Zweck: Betrieb einer Maschinenbaufabrik, insbes. Erwerb u. Fortführung der von der Elitewerke Akt.-Ges. als besondere Abteil. in Nossen betrieb. Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt.

Entwicklung: Das Unternehmen ist hervorgegangen aus der seit 1870 bestehenden Firma F. Holzhausen & Co., die 1918 der Firma Elitewerke A.-G. in Brand-Erbisdorf als besondere Zweigniederlass. angegliedert wurde. Hauptsächlich wurden Müllereimasch. fabriziert, seit einigen Jahren ist als Spezialartikel die Herstell. von Masch. für die Seifenindustrie aufgenommen worden. Sommer 1926 Abschluss einer Interessengemeinschaft mit der Firma Henry Simon Ltd., Manchester, gleichzeitig Übergang der Aktienbeteil. aus den Händen der Elitewerke A.-G. Brand-Erbisdorf auf die Fa. Simon. In Zus.hang damit erfolgte Neuwahl des A.-R. u. Firma-Änderung.

Besitzum: Die Fabrikanlagen u. Verwalt.-Geb. sind 1922/23 nach modernen Gesichtspunkten errichtet worden. Das Unternehmen arbeitet mit 142 Werkzeugmasch. u. ist mit mehreren Laufkränen u. transportablen Kränen ausgerüstet. Für die Kraft- u. Lichtenanlage arbeiten ein doppelter Flammrohrkessel mit 103.7 qm Heizfläche, eine Verbunddampfmasch. von 200 PS u. ein Elektrogenerator von 125 KVA; ferner eine 1924 aufgestellte Heizdampflokobile mit einer Normalleistung von 75 PS, welche einen Generator von 65 KVA antreibt. Die erzeugte elektr. Kraft wird durch 12 im Betrieb verteilte Motoren übertragen. Grundbesitz: In Nossen drei- u. vierstöckige moderne Fabrik- u. Verwalt.-Geb. von insges. 4646 qm massiven u. 1141 qm Holzfachwerkbauten; die gesamte bebaute Fläche beträgt also 5787 qm. Der Grundbesitz insges. umfasst 22 110 qm.

Kapital: RM. 392 000 in 200 St.-Akt. zu RM. 20, 80 zu RM. 100 u. 375 zu RM. 1000 sowie 10 12⁰/₀ Vorz.-Akt. zu RM. 500. Urspr. M. 75 Mill. in 4000 Vorz.-Akt. zu M. 10 000, 31 000 St.-Akt. zu M. 1000 u. 8000 St.-Akt. zu M. 5000, übere. von den Gründern St.-Akt. zu 250⁰/₀, Vorz.-Akt. zu 150⁰/₀. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 13./12. 1924 von M. 75 Mill. auf RM. 475 000 derart, dass die St.-Akt. zu M. 1000 bzw. M. 5000 auf RM. 20 bzw. RM. 100 Nennwert herabgesetzt u. dann im Verh. 3:1 zusegelegt werden. Bei durch 3 teilbaren Beträgen werden Anteilscheine über RM. 6²/₃ bzw. RM. 33¹/₃ ausgegeben. Die Vorz.-Akt. sind entsprechend dem Einzahl.-Wert mit RM. 120 unter Zuzahl. von RM. 4880 auf den Betrag von RM. 5000 ermässigt. Die G.-V. v. 8./1. 1930 beschloss Herabsetzung des A.-K. um RM. 423 000 durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 10:1 zwecks Beseitig. der Unterbilanz u. Erhöh. um RM. 340 000 in 340 St.-Akt. zu RM. 1000.